

Aus dem Inhalt

- Grußwort zu Erntedank von Hirte Dietmar Nuglich
- Wissenswertes zum Grußwort
- Termine im Oktober 2021
- Impressum

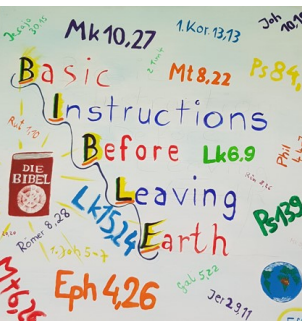
Grußwort

Liebe Geschwister,

die zusammen mit dem Wort „Ernte“ häufig verwendeten Worte sind nach Erkenntnissen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur deutschen Sprache (DWDS) unter anderen die Begriffe „Aussaat“, „Einbringen“ und „reich“. Das Wort „Dank“ taucht unter den meistgenannten Begriffen nicht auf. Wenn man dieselbe Recherche für das Wort „Dank“ durchführt, tauchen Begriffe wie „Einsatz“, „Helfer“ und „Unterstützung“ auf, aber nicht das Wort „Ernte“. Dieser Befund war für mich zunächst ernüchternd und etwas traurig, bis ich feststellte, dass mit den beiden Worten „Ernte“ und „Dank“ die Begriffe „Beifall“ und „Applaus“ verbunden werden.

Am Erntedanktag gilt unser Beifall und Applaus dem Schöpfer aller irdischen und geistlichen Gaben: Gott.

Mit Ernte verbinden Menschen die Vorstellung von Wohlstand, Vermögen, Besitztum und Macht („reich“ sein, s.o.). Zu oft wird dabei übersehen oder nicht hinterfragt, wer die Aussaat und das Einbringen ermöglichten. Allzu schnell schreibt man sich selbst seinen Reichtum (s. Wissenswertes) zu und applaudiert im Grunde sich selbst. Oft diskreditieren Menschen mit Blick auf Erreichtes ihre Mitmenschen, machen mitunter sogar Feindbilder aus ihnen. Mit Dank verbinden Menschen häufig nicht die Vorstellung von Erkenntlichkeit, Belohnen und Anteil haben lassen, sondern des teilen und verteidigen Müssens. Das ist schade, denn wer genau hinschaut erkennt, woher alle Aussaat (Gaben, Fähigkeiten) kommt – Dasjenige applaudiert sich nicht selbst, empfindet keinen inneren Widerstand beim Teilen und läuft nicht Gefahr, Schaden an Mitmenschen und Natur zu verursachen. Ernten dürfen ist in erheblichem Umfang „Glück“ (s. Wissenswertes), das geteilt werden sollte.



Erinnerung

- **Dankopfer 2021** - Informationen dazu liegen am Weißen Brett aus inkl. Kontodaten

Im Danken wird die Gesinnung zur Erkenntlichkeit deutlich. Ernte geht immer mit Verzicht und Wille zum Teilen einher.

Wie ist das Verhältnis zwischen Danken und Erfolgsstreben in uns (vgl. Gleichnis vom reichen Kornbauer, Lukas 12,16 ff)? Erfolgserleben kann uns leicht dazu verleiten, aus dem Erreichten ein Geschäftsmodell zu machen, das womöglich noch mit guten Zwecken „getarnt“ wird. Dabei laufen wir Gefahr, den Fokus auf Gottes Wille und Christi Lehre zu verlieren und „Glücksritter“ zu werden.

Unser Danken soll auf unserer Demut, der Liebe zu Gott und der Liebe zum Nächsten gründen.

Das heißt an wenigen konkreten Beispielen skizziert:

- wir pumpen keine Brunnen leer, sondern sparen lieber beim Verbrauch und gewähren Zugang zu Quellen.
- wir vernichten keine Artenbestände, um „Platz“ für unseren Ehrgeiz zu machen (s. Wissenswertes), sondern suchen unseren Platz neben diesem Teil der Schöpfung.
- wir vermeiden möglichst jeden Schaden an der Natur.
- wir begegnen allen Geschöpfen Gottes im Bewusstsein: „Hat Gott gemacht“.

„Das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung.“ (Lukas 12,23).

Mein Aufruf: „Hab‘ keine Sorge konsequent dankbar zu sein, Gott sieht Dich, liebt Dich und sorgt für Dich“.

*Euer
Dietmar Nuglisch*

Wer sich intensiver damit beschäftigen möchte, dem sei hierzu noch

- *der Gottesdienst unseres Stammapostels zu Erntedank 2020 empfohlen. Er kann durch Klicken auf diesen [LINK](#) direkt online geöffnet werden.*
- *die Initiative Schöpfungsverantwortung in der Neuapostolischen Kirche e.V. ans Herz gelegt; sie ist im Internet unter diesem [LINK](#) und bei Instagram unter diesem [LINK](#) vertreten.*

Wissenswertes: (Ergänzung zum Grußwort von D.N.)

1. Christian Neuhäuser (renommierter deutscher Philosoph) nennt drei „Glücksfaktoren“ des Reichtums:
 - genetische Ausstattung (Talente)
 - sozialer Hintergrund (z. B. Bildungs-, Vermögensherkunft)
 - strukturelles Umfeld (Umgebungs-kultur des Teilens)
2. Das deutsche Institut der Wirtschaft (DIW) stellte fest:
 1. Wohlstand ist in Deutschland sehr ungleich verteilt. Dem reichsten Fünftel der Bevölkerung gehören fast zwei Drittel des Vermögens.
 2. Eine Befragung von 130 Millionärshaushalten ergab:
 - zwei Drittel davon gaben an, dass Erbschaften oder Schenkungen ein relevanter Grund für ihren heutigen Reichtum seien.
 - 36 Prozent der Vermögens-Millionärinnen kamen durch Heirat zu ihrem Wohlstand.
3. Diverse Quellen belegen, dass in den 1870er und 1880er Jahren in Nordamerika von den Einwanderern Bisons von ursprünglich 30 bis 60 Millionen Tiere auf knapp zwei Dutzend Tiere dezimiert wurden, um vorwiegend militärische und wirtschaftliche Ziele der frühen Industrialisierung zu verfolgen.
4. Aktuelle Quellen weisen uns fortwährend auf Ausbeutung der Meere hin.



Gesehen am 31.7.21 an der Augustinerkirche in Landau.

Das Wort Bibel (eng. „Bible“) wird hier als Akronym verwendet, d.h. jeder Buchstabe im Wort steht für einen Begriff:

Basic
Instructions
Before
Leaving
Earth

D.h. auf Deutsch soviel wie:
„Grundlegende Anweisungen vor
Verlassen der Erde“

Termine im Monat Oktober 2021 - Gemeinde Landau

3	So	10:00	Gottesdienst - Erntedank parallel (Vor-) Sonntagsschule	1. Mose 2,3
4	Mo	16:45	Reli-Unterricht (bis 18:30)	
6	Mi	20:00	Gottesdienst	2. Timotheus 4,18a
10	So	10:00	Gottesdienst parallel (Vor-) Sonntagsschule	Johannes 16,32
13	Mi	20:00	Gottesdienst	Psalm 96,6
17	So	10:00	Gottesdienst parallel (Vor-) Sonntagsschule	Matthäus 15,32
20	Mi	20:00	Gottesdienst	Sprüche 3,5
23	Sa	18:00	Gottesdienst	Apostelgesch. 24,16
24	So		<i>kein Gottesdienst !!! in den Gemeinden / Ämter- Gottesdienst Übertragung</i>	
25	Mo	16:45	Reli-Unterricht (bis 18:30)	
27	Mi	20:00	Gottesdienst	Lukas 16,1.2
31	So	10:00 11:00	Gottesdienst parallel (Vor-) Sonntagsschule Jugendgottesdienst in Schifferstadt	Psalm 135,6

Liebe Geschwister,

Bei Redaktionsschluss waren die Corona-Hygiene-Regeln für Landau noch gleich denen im September. Bei Änderungen informieren Euch die Brüder in der Gemeinde und per E-Mail. Passt gut auf Euch auf!

Impressum

Herausgeber: Hilger Groß,
Gemeindevorsteher
Neuapostolische Kirche Landau
Zeppelinstraße 2, 76829 Landau

Redaktion:
Sonja Würtemberger, Gerald Niederberger

Wer das **gemeindeleben** zukünftig elektronisch erhalten möchte, schreibe dies bitte per E-Mail an: **gemeindeleben@gmx.net**

Bilder: Redaktion